

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern!

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen... Preis: 15 Pf. die gewöhnliche Seite für Privatanzeigen...



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschorowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdr., G. Seiby, Culm; C. Götz u. R. Kuchy, Danzig; B. Meilenburg, Dirschau; Dirsch. Zeitung, Dt.-Eylau; D. Bärthold, Preßnitz; F. Klein, Söllub; J. Tschler, Königsberg; F. Kämpf, Krone a. Br.; E. Philipp, Culmsee; B. Guber u. Fr. Wollner, Lautenburg; A. Voessel, Marienburg; A. Giesow, Marienwerder; H. Kante, Wobrunen; C. L. Rautenberg, Reidenburg; B. Müller, Neumark; J. Köpfe, Osterode; F. Albrecht u. P. Winning, Riesenburg; Fr. Grotzsch, Rosenburg; J. Broje u. S. Wöjeran, Schlochau; Fr. B. Gebauer, Schwab; C. Wächner, Soldan; "Möcke", Strasburg; A. Fuhrich, Stuhm; Fr. Albrecht, Thorn; Just. Wallis.

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Unsere geehrten auswärtigen Leser ersuchen wir, ihre Bestellung für das vierte Vierteljahr 1900 bei den Postanstalten oder Landbriefträgern baldmöglichst bewirken zu wollen...

Der Gefellige kostet wie bisher 1 Mt. 80 Pf. pro Quartal, wenn man das Blatt von einem Postamt abholt — 2 Mt. 20 Pf., wenn es durch den Briefträger ins Haus gebracht wird.

Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

Die heutigen Beratungen begannen unter Leitung von Geheimrath Stübgen-Köln mit der Erörterung der Ursachen und Bekämpfung der hohen Säuglingssterblichkeit... Die Herstellung einer vollkommen sterilen (keimfreien) Milch ist sehr schwer...

Herzens treten meist durch Ueberanstrengung bei Steigungen ein. Die letzteren erfordern schon bei 1:100 mehr als das Doppelte, bei solchen von 10:100 gar mehr als das Achtfache der normalen Kraftentfaltung...

1. Das Radfahren ist nur gesunden Personen zu gestatten. 2. Bei körperlichen Gebrechen, Erkrankungen und Neigungen zu solchen, bei jugendlichen und älteren Personen ist vor Beginn des Radfahrens ärztlicher Rath einzuholen...

53. Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung.

Eine Denktafel für den Gründer des Königsberger Hauptvereins, den verstorbenen Pfarrer Dr. Carl Ferdinand Voigt, wurde am Donnerstag feierlich enthüllt... Eine Denktafel für den Gründer des Königsberger Hauptvereins...

Der gesellige Mittelpunkt der Gustav Adolf-Veranstaltungen war das Festmahl (zu 400 Gedecken), für das der große Konzertsaal des Thiergartens gewählt worden war... Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi-Leipzig führte in einer Rede aus: Es ist immer mein Wunsch gewesen, die Leute und die Stadt kennen zu lernen...

Ein Festspiel in Luisenpark bildete den Beschluß der Veranstaltungen. In Ostpreußen sind Gustav Adolf-Werke gethan, noch ehe der Gustav Adolf-Verein in Leipzig gegründet war... Die Bewegung, die von Königsberg ausging, sollte in erster Linie unserem Leipzig zu Gute kommen...

Die Abreise Krügers aus Transvaal und seine Anwesenheit im Bezirksamte zu Lourenco Marquez auf neutralem portugiesischem Boden wird von dem englischen Oberkommandirenden in Südafrika, Lord Roberts, zu folgender, am 14. September in London bekannt gegebenen Proklamation verwertet...

Krüger hat die portugiesische Grenze überschritten und formell auf die Präsidentschaft verzichtet. Sein Verlassen der Burenjahde sollte es den Burensen klar machen, daß es nutzlos ist, den Kampf länger fortzusetzen... Lord Roberts scheint doch wenigstens das Bedürfnis zu empfinden, sich vor der jogen. Kulturwelt wegen der erbärmlichen, selbst in einem Kriege nicht erlaubten Mittel zu verteidigen...

Vielleicht trägt gerade der Umstand, daß Roberts ganz Transvaal unter „Kriegsrecht“ gestellt hat und damit die für ihr Vaterland und ihre Unabhängigkeit tapfer kämpfenden Buren als „Rebellen“ gegen die Regierung der „Queen of England“ behandelt...

Daß Krüger die Grenze überschritten hat, ist richtig, daß er formell auf die Präsidentschaft verzichtet hat, ist von Seiten der Transvaalregierung — die immer noch thatsächlich besteht — nicht bekannt gemacht worden... Eine in Lissabon (Portugals Hauptstadt) vom 14. September eingegangene Privatdepesche bestätigt, daß Präsident Krüger sich in Lourenco Marquez befindet...

Die Beweggründe, welche „Djm Paul“ veranlaßt haben, sich „6 Monate Urlaub“ zu nehmen und sich durch den Vizepräsidenten Schalk Burgher vertreten zu lassen, sind wohl nicht genügend aufgeklärt, als daß man ein gewisses Urtheil darüber sich konstruiren könnte...

Es ist ein tragisches Schicksal, wenn ein Mann, der ein hohes Alter im Dienste seines Volkes erreicht und, solange er glücklich war, sich großen Ansehens erfreut hat, auf seine alten Tage alle seine Hoffnungen zu nichte werden und den ganzen Bau zusammenbrechen sieht...

Die Londoner „Times“ schreibt: „Indem Krüger anordnete, daß sein Sonderzug nach der Delagoabai abdampfen sollte, holte er die transvaalische Flagge herunter und erkannte die Gültigkeit der Kundgebung Roberts' an... Die Londoner „Morning Post“ bemerkt zu der Abreise des Präsidenten Krüger aus Transvaal:

„Auf den ersten Blick sah es so aus, als ob diese Flucht bedeute, daß die Buren weiteren Widerstand aufgeben hätten; es wird sich aber möglicherweise herausstellen, daß Krüger vor seinem eigenen Volke stehen mußte, nachdem es endlich eingesehen, wie er es betrogen hat... Die Londoner „Morning Post“ bemerkt zu der Abreise des Präsidenten Krüger aus Transvaal:

„Auf den ersten Blick sah es so aus, als ob diese Flucht bedeute, daß die Buren weiteren Widerstand aufgeben hätten; es wird sich aber möglicherweise herausstellen, daß Krüger vor seinem eigenen Volke stehen mußte, nachdem es endlich eingesehen, wie er es betrogen hat... Die Londoner „Morning Post“ bemerkt zu der Abreise des Präsidenten Krüger aus Transvaal:













Heute Morgen 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden im vollendeten 26. Lebensjahre meine heissgeliebte Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin.

## Agnes Döring

geb. Bürger.  
Um stille Theilnahme bittet [22]  
Kl.-Tarpn, den 14. September 1900.  
Der tiefernde Gatte  
**Johann Döring, Gastwirth.**  
Die Beerdigung findet am Montag, den 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Allen denen, welche unsern lieben Entschlafenen, dem Rentier [1907]  
**Hermann Abramowski**  
Neumarkt  
das letzte Geleit gegeben, für die reichen Kranz- und Blumenpenden, insbesondere aber Herrn Pfarrer Umlauf-Neumarkt für die erhebende Grabrede, sagen hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.  
Lößau, d. 13. Sept. 1900.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an  
Graudenz,  
den 15. Sept. 1900.  
Hilfmeister-Aspirant  
**Martins und Frau.**

Sch bin während des in Schönsee stattfindenden Gerichtstages am Sonntag, den 22. September 1900, dortselbst im Hotel Wegner zu sprechen. Dr. Stein, Rechtsanw. u. Notar aus Thorn.

Alle am 1. Oktober d. J. fälligen Coupons lösen wir schon vom 15. September ex. ab provisorisch frei ein. [28]

**Bank für Handel und Gewerbe.**

Zweigniederlassung Graudenz.  
Gedichte, Lieder, Ansprachen etc. fertigt brieflich  
Hugo Nordheim,  
Schriftsteller, Oranienburg. 16

Jung., intellig. Landwirth, deutsch u. polnisch sprech., m. gr. Bekanntschaft, sucht f. r. Zeit auszufüllen d. b. Betrieb gangbar. Gebrauchsart. Interess. w. Ang. einsf. P. vstl. Gartowitz. Montow.

Nachdem nunmehr das Tiefbrunnen-Pumpwerk mit Benzin-Motorantrieb für Ihre Excellenz Frau Gräfin von Schwandenfeld auf Rittergut Worsdt b. Schwes a. Weichsel fertiggestellt ist, welches reichlich Wasser fördert und tadellos funktioniert, bitten wir, da reichlich Werkzeuge für große Tiefen daselbst noch vorhanden sind, um weitere Aufträge in Tiefbohrungen, Brunnenbauten, Tiefbrunnen, Pumpwerkanlagen, Wasserleitungen, Gef. Anfragen erbitten nach Forst (Lauß) oder nach Rittergut Worsdt. [24]

**Max & Otto Blandow,**  
Spezialgeschäft für Tiefbohrungen u. Brunnenbau, Forst (Lauß).

Starke und schwache **Arbeits-Räder**  
vorhandig. Dieselben gebe mit 5 jähriger Garantie ab u. garantiere auch dafür, daß die Speichen in den Naben und Felgen nicht lose werden. [27]  
E. Gründer, Graudenz.

### Auktionen

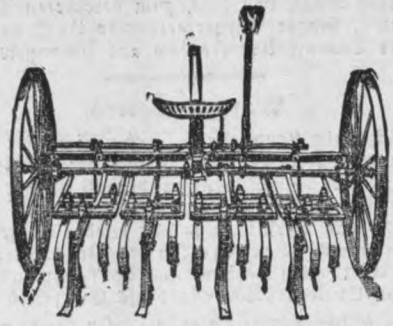
**Öffentliche Versteigerung.**  
Dienstag, den 18. ds. Mts. ex., von Vormittags 10 Uhr ab, werde ich auf dem Marktplatz zu Freystadt vor dem Hotel de Berlin im Auftrage des Konkursverwalters der Kaufmann R. Salawski'schen Konkursmasse, Herrn Rechtsanwalts Schulz, nachstehende Gegenstände, als: [146]  
600 Flaschen verschiedene Weine,  
300 Schachteln Leberfett, mehrere Spinde, mehrere Betten meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Rosenberg,**  
den 15. September 1900.  
Bendrik, Gerichtsvollzieher.

**Königliche Realschule zu Dirschau**  
mit gymnastischen Kursen von Sexta bis Untertertia einschli. Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 16. Oktober. Aufnahme von Schülern tags vorher. [19996]  
Killmann, Direktor.

## Massey Harris-Stahlrahmen-Kultivator

Vorzüglich für



Herbstarbeit

mit 13 in Del gehärteten Stahlzinken.  
Start — Leicht — Dauerhaft  
offerirt, so lange der Vorrath reicht, [18960]  
**E. Drewitz, Thorn**  
Maschinenfabrik, Eisengießerei u. Kesselschmiede, gegr. 1842.

**Bettfedern, Dauen- u. Betten-Versand-Geschäft**  
Spezialität: Fertige Betten, Stand zu 15.20, 23.50, 25.28, 32, 35, 38, 40—60 Mk. Versand unter Garantie. Exakte Lieferung feinsten Hotel- und Ausstattungs-Betten. [19979]  
Hans Stascheit, Dt.-Eylau Wbr.

## G. W. Bolz Nachf.

Gustav Frost & Co.  
Fernspr. Danzig, Jopenpasse 2 Fernspr. 486.  
Möbel-Fabrik und Magazin  
Decorations-Geschäft 1. Ranges  
empfehlen ihr reichsortirtes Lager kompletter  
**Zimmer-Einrichtungen**  
Teppiche • Gardinen • Möbelstoffe  
zu äußerst soliden Preisen. [21]  
Streng reelle Bedienung.

Prima reife  
**Preiselbeeren**  
beriebet Postkollis à 3.25, den Centner 24 Mark, alles franco gegen Nachnahme. [140]  
L. Haackel,  
Johannisburg Däbr.

Gut erhaltener  
**Selbstfahrer**  
ist preiswerth zu verkaufen  
Graudenz, Grünerweg 6.

**Ein neuer Wagen**  
auf Federn, gut gearbeitet, pass. f. jed. Geschäft z. vert. Daselbst f. alte und neue Spazierwagen zu haben. Schmiedemeister Waluchowski, Neuenburg Wbr.

## Bettfedern

zu Engrospreisen

9 1/2 Pfund Nr. 1	Mark 5,75
9 1/2 " Nr. 2	" 6,70
9 1/2 " Nr. 3	" 8,65
9 1/2 " Nr. 4	" 10,50
9 1/2 " Nr. 5	" 11,45
9 1/2 " Nr. 6	" 12,40
9 1/2 " Nr. 7	" 13,35
9 1/2 " Nr. 8	" 14,30
9 1/2 " Nr. 9	" 15,25
9 1/2 " Nr. 10	" 16,20
9 1/2 " Nr. 11	" 18,10
9 1/2 " Nr. 12	" 20,00
9 1/2 " Nr. 13	" 21,90
9 1/2 " Nr. 14	" 23,80
9 1/2 " Nr. 15	" 25,70
9 1/2 " Nr. 16	" 27,60
9 1/2 " Nr. 17	" 29,50
9 1/2 " Nr. 18	" 31,40

inkl. Verpackung. Gute Sorten. Versand gegen Nachnahme.

**H. Czwiklinski,**  
Graudenz, Markt 9.  
**Kirchen-Altar- und Schmuck-Kanzel- und Orgel- und Pfeifen- und Glocken- und Taufsteine- und Reliefe- und Altardecken.**  
Lautmann, Kronleuchter, Teppiche. Franz Reinecke, Hannover.

### Prüfung

der Zieglerlehrlinge der Ziegler-Zinnung zu Hiesenburg (die Kreise Hiesenburg, Stuhm, Lößau gehören der Ziegler-Zinnung zu Hiesenburg an). Es wird den Herren Zieglermeistern in diesen drei Kreisen bekannt gemacht, daß diejenigen Lehrlinge, die im Jahre 1900 freigesprochen werden sollen, nach Vollendung der dreijährigen Lehrzeit ausgerechnet haben. Die Lehrlings-Prüfung findet am 24. September 1900, 10 Uhr Vorm., bei Herrn Prüfungsmeister Uttosch auf Herrn Hannisch's Ziegerei, Kreis Rosenberg, im Beisein des Vorstandes der Ziegler-Zinnung und des Gesellen-Ausschusses statt. Der Ort ist am besten, weil die Ziegerei nahe am Bahnhof liegt. Wolff, Obermeister.

Ein hübsches, 6 Woch. alt. Kind (Mädchen) ist an Kindesstatt vorzugeben. Näb. Anstunft bei Frau Babel, Blöhmstr. 13.

### Vergnügungen

**Hotel Schwarzer Adler,**  
Graudenz.  
Sonntag, d. 16. Sept. 1900:  
Erstes großes  
**Militär-Streichkonzert**  
ausgeführt von der Kapelle des Inftr.-Regiments Nr. 175 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn L. Kott.  
Vorzügl. gewählt. Programm (Wilton-Solts).  
Anfang des Konzerts 8 Uhr Abends. [13689]  
Entree 30 Pf. Familienbillets bis zu 4 Personen 1 Mark im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Buchhandlung, Herrenstraße.

**Danziger Stadt-Theater.**  
Sonntag: Nachm. Ermäß. Preise. Der Weidener Herr. Luiseviel. Abds.: Novität Jugend von heute. Komödie. [217]  
Montag: Unsere Frauen. Lustsp.

### Cadé-Oefen.

Heute 5 Blätter.



## Gesetzlich geschützte Neuheiten.

Unsere Herren- Anzug und Damen- Tuche und Paletotstoffe, Kleiderstoffe sowie Baumwollwaren jeder Art haben sich seit vielen Jahren durch Eleganz, vorzügliches Tragen und unerreichte Preiswürdigkeit so gut eingeführt, dass wir heute nachweislich über 100,000 Damen und Herren zu unseren treuen Kunden zählen. Das beweist, dass unser überall bekanntes Versandhaus volles Vertrauen verdient, weil wir die grösste Sicherheit für denkbar reellste Bedienung bieten. Wir senden Jedem, der etwas für sich oder seine Familie gebraucht,

### Muster franco ohne Kaufverpflichtung.

Aus tausendfacher Auswahl, vom einfach gediegenen Genre bis zum elegantesten grossstädtischen Geschmack, offeriren beispielsweise:  
3 Meter Monopel-Cheviot für 6 Mk. — 3 6 Meter Damentuch für 3 Mk. 90 3  
3 " Lord-Cheviot " 9 Mk. — 3 6 " Damenloden " 4 Mk. 80 3  
3 " Fantasie-Anzugstoff " 12 Mk. 80 3 6 " Damen-Cheviot " 7 Mk. 30 3  
3 " Triumph-Kammgarn " 16 Mk. 50 3 6 " hochfeinere Bplogie " 9 Mk. 60 3

Warensendungen von 10 Mk. an franco. Garantie: Umtausch oder Zurücknahme.

**Tuchausstellung Augsburg 25**  
Wimpfheimer & Cie.

## G. Wolkenhauer, Stettin



Hot - Pianofortefabrik.  
Errichtet 1853.  
Hoflieferant

Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen.  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar.  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin.  
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preussen.

**Specialität: Wolkenhauer's** Lehrer-Instrumente, Pianoosmitneuen Resonanzböden, unverwüsthlichen Mechaniken und von unübertroffener Haltbarkeit. [1103]

**20 Jahre Garantie.**  
Erstklassiges Fabrikat. 20 goldene und silberne Medaillen. Ehrenpreise und Ehrendiplome.  
Königl. Preussische Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen.  
Franko-Lieferung. Probesendung. Baarzahlungsrabatt.  
Theilzahlung gestattet.

Illustrirte Preislisten franco und kostenlos.

## Hugo Stangen's Reisen nach Paris

zum Besuche der Weltausstellung.  
A. Auf dem Seewege via Hamburg - Cherbourg:  
am 15. September p. D. „Deutschland“,  
am 27. September p. D. „Auguste Victoria“,  
am 4. Oktober p. D. „Fürst Bismarck“,  
am 6. Oktober p. D. „Deutschland“,  
am 11. Oktober p. D. „Kaiser Friedrich“,  
am 18. Oktober p. D. „Columbia“.  
Preis: Berlin—Ber in II. Kl. (Hamburg—Paris I. Kl.) und eine Woche in Paris  
alles eingeschlossen 375 Mark.

B. Auf dem Landwege. Jede Woche eine Tour.  
Abfahrt von Berlin jeden Donnerstag.  
Preis: Berlin—Berlin II. Kl., 1 Nacht in Cöln und eine Woche in Paris  
alles eingeschlossen 300 Mark.  
Ausserdem am 2. Oktober:  
**Grosse Sonderfahrt**  
zu dem aussergewöhnlich billigen Preise von  
**nur 200 Mark,**

einschliessend Eisenbahnfahrt und 7 Tage Aufenthalt in Paris incl. Wohnung, Verpflegung, Wagenfahrten, Ausflug nach Versailles, Eintrittsgelder, Trinkgelder etc. etc. Wir haben in diesem Jahre ca. 3000 Personen nach Paris befördert, und alle sind höchst befriedigt zurückgekehrt und haben uns Anerkennungen in der schmeichelhaftesten Form zugehen lassen, welche wir gern zur Einsicht unterbreiten.  
Wir laden daher Jeden, der noch die Absicht hat, die Weltausstellung zu besuchen, höflichst ein, sich unserer Arrangements zu bedienen, und stehen mit näherer Auskunft und ausführlichen Prospekten jederzeit bereitwilligst zur Verfügung. [133]

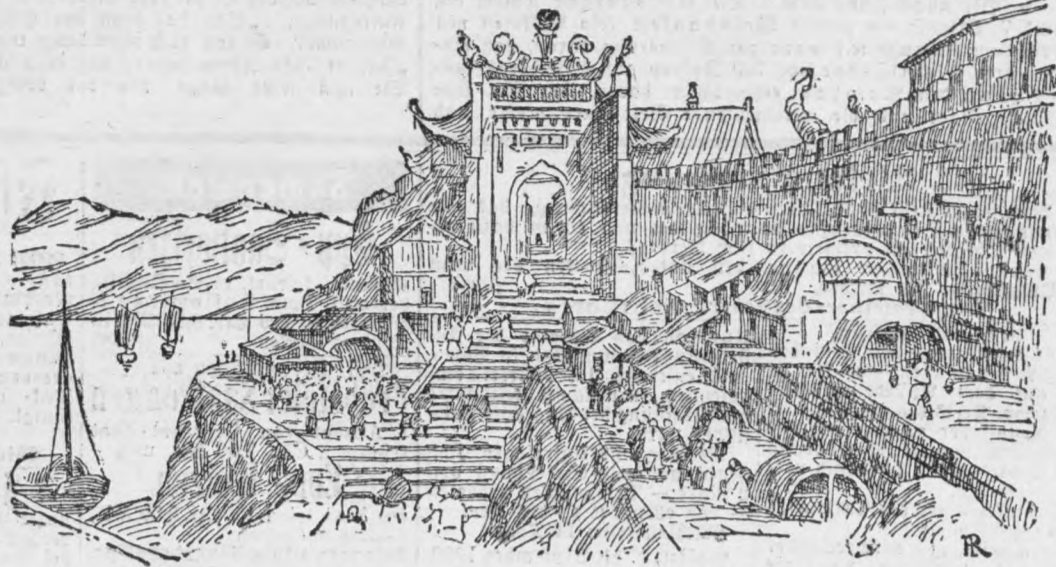
**Hugo Stangen's Reisebureau**  
Berlin

Unter den Linden 39. Unter den Linden 39.



Am Quai von Shanghai.

In der Stadt Shanghai, d. h. in den europäischen Vierteln, liegen jetzt Franzosen, Engländer und Deutsche, und draußen auf der Höhe vor Wusung liegen die Panzerschiffe der Mächte, unter denen unsere deutschen wie "Weissenburg", "Börth" nicht die schlechtesten sind.



nicht als ausschlaggebend für die Bewohner anzusehen. Es wohnen vielmehr viele Engländer im französischen und amerikanischen Viertel und umgekehrt. Die übrigen Nationalitäten verteilen sich auf die europäischen Stadtteile gleichmäßig. Das deutsche Generalkonsulat liegt

beispielsweise im amerikanischen Viertel an der Mündung des Sutschau in den Wusung. Die übrigen Konsulate liegen an dem "Bund", d. h. Quai, welcher sich von der Einmündung des Sutschau am Wusung entlang zieht und von dessen Leben uns unser Bild eine Anschauung giebt.

Aus der Provinz.

[Geschäftsreisende in Russland.] Ein soeben veröffentlichtes Gutachten des russischen Reichsraths zu dem russischen Gewerbesteuergesetz (Bergl. die Mitteilungen unter Russland im "Gef.", Nr. 209) macht darauf aufmerksam, daß auf Grund des Abschnitts 32 des Artikels des Gewerbesteuer-Gesetzes der Einkauf von Waaren in Russland, sofern für diesen Zweck nicht besondere Komptore, Handelsanstalten und Niederlagen oder Speicher in Russland unterhalten werden, von jeder Gewerbesteuer befreit ist.

[Branntwein-Erzeugung.] Im Monat August wurden in Westpreußen 113, Ostpreußen 333, Pommern 2061 und Posen 115 Hektoliter reinen Alkohols hergestellt. Nach Entrichtung der Verbrauchsabgabe wurden 7800 bzw. 10648, 11459 und 12717 Hektoliter in den freien Verkehr gesetzt. Zu gewerblichen Zwecken wurden 11095 bzw. 1370, 13787 und 15230 Hektoliter steuerfrei verabfolgt.

[Inlandsverkehr mit Zucker.] Im Monat August wurden in Westpreußen 142, in Pommern 1 Doppelpentner Roggenzucker, in Ostpreußen 43965, Pommern 37842 und Posen 2430 D. andere kristallisierte sowie flüssige Zucker gegen Entrichtung der Zucksteuer, in Westpreußen 7403, Pommern 12494 und Posen 27320 D. undenaturirte Zuckerabläufe steuerfrei in den freien Verkehr gesetzt.

[Der Verein der öffentlichen höheren Mädchenschulen der Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Posen hält seine Hauptversammlung am 7., 8. und 9. Oktober in Königsberg ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Die Lehrverinbefolgung, Ref. Direktor Dr. Rademacher-Bromberg; Vortrag von Fel. Albrecht-Jüterburg: Wie weit hat sich die analytisch-direkte Methode des neusprachlichen Unterrichts in der höheren Mädchenschule bewährt?

[Der geschäftsführende Ausschuss des deutschen Sängerbundes tritt, wie bereits mitgeteilt, am 24. und 25. September in Danzig unter dem Vorsitz des Herrn Oberlehrers Heller-Leipzig zusammen und folgt damit einer Einladung des Herrn Direktor Dr. Scherle in Danzig, des Vertreters des Gesamt-ausschusses für Ost- und Westpreußen. Der Bund umfaßt gegenwärtig 68 Einzelverbände mit 3300 Vereinen und nahezu 100000 deutschen Sängern in Deutschland, Oesterreich, England (London) und Rumänien. Es werden 25 Delegirte des geschäftsführenden Ausschusses, darunter außer dem Vorsitzenden die Herren Beth-Nürnberg, der frühere Bundesvorsitzende, v. Brandt-Bonn, Edwin Schulz-Berlin, der Kompositist des bekannten Kaffeler Preisliedes "Der Weiler und sein Lieb", Hoffmann-Wien, v. Schweidel-Graz, der bekannte Lieddichter Kremser-Wien, der sich durch seine altniederländischen Volkslieder einen ehrenvollen Namen gemacht hat, und Andere. Es sind ferner Professor Schlögl-Tilfit, der Vorsitzende des Preussischen Sängerbundes, sowie sämtliche Deputirte und Festdirigenten dieses Sängerbundes von Ost- und Westpreußen geladen. Hauptgegenstand der Tagung bilden die Vorbereitungen für das nächste deutsche Bundes-Sängerkongress, welches im Jahre 1902 in Graz stattfinden soll. Am Abend des 24. findet zu Ehren der Delegirten ein Festkommers statt, an welchem sich die elf großen Gesangsvereine Danzigs beteiligen und bei welchem sowohl Massenstücke als Einzelvorträge der verschiedenen Vereine zum Vortrag gelangen. Als Ehrengäste werden die Spitzen der Behörden theilnehmend.

[Wesitwechsel.] Das Gut Kozirov im Kreise Strassburg ist von Herrn v. Karwat an Herrn Kaufmann Schindler in Strassburg verkauft worden.

[Namensänderung einer Landgemeinde.] Die Landgemeinde "Puzaczkowo-Sauland" im Kreise Schmiegel führt fortan den Namen "Eisenhain".

[Ordnungsverleihungen.] Dem Hauptmann Hoffmann (Albrecht), à la suite des Infanterie-Regiments Nr. 42 und Eisenbahn-Einheiten-Kommissar in Berlin, ist die Krone zum Rothen Adlerorden vierter Klasse verliehen.

[Verhätigung.] Der Kultusminister hat die Wahl des Architekten Böttcher zum Provinzial-Konservator von Westpreußen bestätigt.

[Personalien vom Gericht.] Der Gerichtsassessor Michalis bei der Staatsanwaltschaft in Elbing ist zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Ratibor ernannt.

Der Referendar Ganz in Nummelsburg ist dem Landgericht in Stargard i. P. überwiesen.

Der Obersekretär Rendant Bloch vom Amtsgericht in Birnbaum ist zum 1. Oktober an das Amtsgericht Grätz versetzt. Der Gerichtsvollzieher Jenner in Nummelsburg ist zum 1. Oktober nach Berlin an das Amtsgericht I versetzt.

[Amtsvorsteher.] Im Kreise Rosenberg ist der Besitzer Eduard Schneider zu Harnau zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Gr.-Zanth ernannt.

[Standesbeamter.] Der Lehrer Semrau in Bruchowo ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Sternberg im Kreise Thorn ernannt.

R Eulm, 14. September. Zu Ehren des am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Kruse, der gestern als Vorsitzender der Abiturienten-Prüfungskommission das letzte Mal in unserer Stadt weilte, hatten sich am Abend in Lorenz's Hotel die Lehrerkollegien der beiden höheren Lehranstalten zu einer Abschiedsfeier vereinigt. Herr Gymnasialdirektor Dr. Preuß dankte dem Scheidenden für seine segensreiche, wohlwollende Amtsführung. Herr Dr. Kruse hob in seiner Erwiderung hervor, daß es stets einen wohlthuenden Eindruck auf ihn gemacht habe, in den hiesigen Kollegien jene herzliche Eintracht zu finden, die zu einer erfolgreichen Erziehung unserer Jugend so unumgänglich notwendig sei, und daß er namentlich von einer Störung des konfessionellen Friedens niemals etwas bemerkt habe. Er schloß mit den besten Wünschen für ein weiteres Gedeihen der beiden Calmer höheren Lehranstalten.

Bei der im kgl. Gymnasium abgehaltenen Prüfung bestanden sämtliche acht Abiturienten: Varg, Voetger, Jantowski, Koscat, Kupperschmitt, Hofmann, Tempel und Willert. In diesem Jahre hat die Gurteneinlegerei von Schilling Besuche mit chinesischem Gurtenjamem anstellen lassen. Es sind Exemplare bis zu 1 1/2 Meter Länge gezogen worden.

Wodler, 13. September. Auf Anregung des Herrn Regierungs-Präsidenten sind hier sämtliche Brunnen durch Herrn Kreis-Physikus Dr. Finger-Thorn einer genaueren Revision unterzogen worden. Im ganzen sind 433 Brunnen untersucht worden, wovon 19 sofort geschlossen wurden und weitere 74 folgen sollen.

Gollub, 14. September. Ein schlechter Empfang wurde dem aus Amerika hierher zurückgekehrten Kaufmann Albert R. zu Theil. Ein Gendarm entdeckte seinen Namen im Stadtbüchereigister und führte den Ahnungslosen dem Amtsgerichte zu, wo er eine in seiner Abwesenheit gegen ihn erkannte Geldstrafe von 150 Mark wegen Verletzung der Wehrpflicht bezahlen mußte.

Strasburg, 14. September. Gefährliche Wilddiebereien kommen in Lemberg vor. In der letzten Schöffensitzung wurden zwei Räthner S. und W. wegen Jagdvergehen mit 100 Mk. event. einem Monat Gefängnis bzw. 40 Mk. event. 14 Tagen Gefängnis bestraft, weil sie auf der Feldmark Lemberg-Hafen und Böhlinger geschossen, auch in Schlingen gefangen hatten, ohne jagdberechtigt oder im Besitze eines Jagdscheins zu sein. In derselben Sitzung wurde der Bureauvorsteher Conrad von hier wegen öffentlicher Verleumdung zweier hiesiger Herren zu 300 Mk. Geldstrafe event. einem Monat Gefängnis verurtheilt. Da die für die Verpachtung des Vorwerks Gaydi eingegangenen Angebote dem Magistrat nicht günstig erschienen, ist vorläufig ein Verwalter eingesetzt worden.

Riesenburg, 13. September. Durch die Versetzung des Herrn Amtsgerichtsraths Dr. Rühle von hier nach Zoppot ist die bisher von ihm verwaltete Stelle des Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission des Rosenberger Kreises erledigt. Da der Magistrat von Rosenberg in einer Petition um Verlegung der Veranlagungs-Kommission von Riesenburg nach Rosenberg gebeten hatte, wurde von der hiesigen Bürgerschaft eine mit vielen Unterschriften versehene Petition um Hiebelassung der Kommission eingereicht. Der Rosenberger Magistrat ist nun vom Herrn Finanzminister abschlägig beschieden worden. Ein neuer Vorsitzender ist zwar noch nicht ernannt, jedoch ist Herr Rittergutsbesitzer Vorowski-Riesenswalde mit der vorläufigen Führung der Amtsgeschäfte beauftragt worden.

Warlabien, 13. September. Herr Rittergutsbesitzer Märcker hat auf seinem Gute Kuhlau eine elektrische Starkstromanlage für den Wirtschaftsbetrieb anlegen lassen. Die elektrische Kraft liefert die Montau, die Kraftstation ist am Flusse angelegt. Als Motore dienen Turbinen. Herr Märcker will die Anlage später noch erweitern lassen und auch elektrische Beleuchtung im Gutshause und in den Wirtschaftsbereichen einrichten, wenn sich die jetzige Anlage bewährt und die Montau ausreichend Wasser zum Antrieb der Turbinen hat. Den Bau der Anlage hat die Filiale der Firma Siemens und Halske in Danzig ausgeführt.

gebäuden einrichten, wenn sich die jetzige Anlage bewährt und die Montau ausreichend Wasser zum Antrieb der Turbinen hat. Den Bau der Anlage hat die Filiale der Firma Siemens und Halske in Danzig ausgeführt.

F Aus dem Kreise Schönan, 14. September. Herr Biegeleibefiger Köhn in Abbau Schönan hat sein im Dorfe belegenes Grundstück an einen Herrn aus Schönan verkauft. Der Käufer beabsichtigt, auf dem Grundstück eine Molkerei einzurichten.

S D. Schönan, 14. September. In der Stadtverordnetenversammlung wurde der zwischen dem Magistrat und dem Reichsmilitärstützpunkt geschlossene Vertrag genehmigt, nach welchem die Stadtgemeinde von dem ihr gehörigen, am Jamieliner Wege belegenen Grundstücke dem Fiskus eine Parzelle von 3,17,43 Hektar für 7200 Mark verkauft. Das abgetretene Gebäude dient als Bauplatz für die Kaserne der fahrenden Abtheilung des 35. Feldartillerie-Regiments. Ferner wurde beschlossen, einen zur gräflich Finckensteinschen Forst gehörigen Waldtheil in Größe von 140 Morgen für 165000 Mark käuflich zu erwerben, wenn Herr Graf Finckenstein-Schönberg in den Verkauf auch desjenigen, etwa fünf Morgen großen Geländes, welches er vom Verkauf auszuschließen wünscht, willigt. Die Versammlung ist der Ansicht, daß das Gelände die besten Baupläge besitzt und sich zur Anlage eines Luftkurorts oder einer Wasserheilanstalt ganz vorzüglich eignet, und daß die Försterei, welche der Graf auf diesem Platz zu errichten beabsichtigt, auch an anderer Stelle sehr gut erbaut werden kann.

Zastrow, 14. September. In Reberich fand eine Versammlung statt, zu welcher auch Interessenten von Tempelburg und der angrenzenden Gegend erschienen waren, um über den Bau einer Eisenbahnlinie Zastrow-Tempelburg Pom. zu verhandeln. Es wurde beschlossen, eine Deputation an den Eisenbahnminister zu senden.

Br.-Friedland, 14. September. Herr Brauereibesitzer Pettschaft bemerkte kürzlich unter dem Dache seines Eisfellers eine Honigwabe. Bei genauerer Abfischung der Stelle wurden noch mehrere andere vollständig gefüllte Waben entdeckt. Die Auspressung ergab einen Gewinn von über 30 Pfund des schönsten Honigs.

Zoppot, 13. September. Die kirchlichen Körperschaften wählten heute für ausgeschiedene Gemeindevertreter die Herren Fleischermeister Wagner und Professor Schubart als Ersatzmänner. Nach einem Schreiben aus dem Kabinett der Kaiserin werden sämtliche Fenster für die neue Kirche bis auf eins gestiftet, und zwar die Fenster im Altarraum von den Majestäten und je ein Seitenfenster von den Herren Oberstleutnant Burredter, Konjul Brandt, v. Mirbach, vom evangelischen kirchlichen Hilfsverein und vom evangelischen Kirchenbauverein in Berlin. Die Fenster sind in Brüssel bestellt, jedes dreieckige Fenster in Buntmalerei kostet 1400 bis 1500 Mk.

Verent, 13. September. Am 21. und 22. d. Mts. feiert das hiesige Progymnasium sein 25jähriges Jubiläum. An frühere Schüler des Gymnasiums sind eine große Menge Einladungen ergangen.

Verent, 14. September. Zur Feier des 25jährigen Bestehens unseres königl. Progymnasiums sind die ehemaligen Schüler der Anstalt erjudet worden, Beiträge zu stiften, aus denen ein Stipendienfonds, an dem es bisher der Anstalt gefehlt hat, gebildet werden soll. Michael 1875 trat die Anstalt mit den Klassen Sexta und Quinta ins Leben, und zwar als höhere Privatschule mit humanistischer Bildung, begründet von einer kleinen Anzahl hiesiger Bürger, von denen jetzt nur noch wenige am Leben sind. Später wurde die Schule durch Weislingen des Kreises und der Stadt unterstützt und im Jahre 1889 auf Betreiben der Kreis- und Stadtbehörden vom Staate übernommen.

Marienburg, 14. September. Der hiesige Obst- und Gartenbauverein hat beschlossen, für die Provinzial-Obstausstellung einen Ehrenpreis für das beste Sortiment Obst von einem Selbstzüchter, welches für die Provinz Westpreußen geeignet ist, zu stiften.

Oferode, 13. September. Wie sich herausgestellt hat, ist die Schuld an dem Feuer in dem Elias'schen Hause nicht dem Laufburschen zuzuschreiben. Der Benzinkanon war schon lange vorher geplatzt, und es hatten sich Gase entwickelt. Als der Laternenanzünder die Gaslampen ansteckte, erfolgte die Explosion. — Gestern brach wieder Feuer aus. Durch Explosion einer Lampe brannten in der Schlofferstraße zwei Häuser vollständig nieder; andere wurden beschädigt. Als sich die Feuerwehr zum großen Theile nach der neuen Brandstätte begab, begann der Anbau des "Deutschen Hauses" zu brennen, so daß die Wehrleute viel Arbeit hatten. Glücklicherweise griff wiederum das Militär ein, auch herrschte kein Wind.

\* Varten, 13. September. In den letzten Jahren haben sich in unserer Gegend mehrere Drainage-Gesellschaften gebildet. Die Abflüsse der drainirten Ländereien münden zum größten Theil in den Liebesfluh, ein kleines Gewässer, das seinen Ursprung im Schülzener See bei Drengfurt hat und bei Leuenburg in die Guber mündet. Es hat sich nun herausgestellt, daß das Flußbett der Liebe durchweg zu flach ist, um die Drainageabflüsse aufzunehmen. Gegenwärtig ist deshalb ein Beamter vom königlichen Wiesenbauamt hier anwesend, um die Vorarbeiten zur Regulirung des Liebesflusses auszuführen. Es wird beabsichtigt, das Flußbett tiefer zu legen, damit sämtliche Abflüsse aufgenommen und dem Vartener Mühlenteich zugeführt werden können. Durch die Ausführung dieses Projekts würde es auch möglich sein, den Mühlenteich vor der allmählichen Verwundlung in eine große Sumpffläche zu bewahren. Einzelne Theile des Reiches sind nämlich schon vollständig ausgetrocknet, und an andern Stellen ist die Verkrautung bereits soweit vorgeschritten, daß nur noch eine flüchtige Rinne übrig geblieben ist. Auch sind die früheren recht bedeutenden Zuflüsse infolge der Kanalisation der angrenzenden Wiesen theilweise eingegangen. So ist denn der jetzige Besitzer der Wassermühle zur Einrichtung einer Dampfmühle gezwungen worden und hat infolge des diesjährigen Regenmangels fast ausschließlich die Dampfkraft benutzen müssen.

L Mühlhausen, 13. September. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde der bisherige Stadtkämmere Herr Pelz auf eine Amtsdauer von zwölf Jahren wiedergewählt. An Stelle des verstorbenen Verbermeisters Bornien wurde Herr Tischlermeister Preuß als Rathmann gewählt.

\* Wartenburg, 13. September. Am 1. Oktober wird die Chaußee von Lollat über Jaden nach Allenstein dem Verber übergeben.

F Schwarzewau, 13. September. Auf dem Dominium Ribom wurde gestern dem 18jährigen Arbeiter Michael Polcowski von einem wild gewordenen Bullen das Gesicht vollständig aufgerissen. Der Schwerverletzte wurde in das Lazareth nach Gnesen gebracht. — Infolge der anhaltenden Dürre ist der Wreschnitz-Abfluß hier vollständig ausgetrocknet. Die ältesten Leute können sich eines ähnlichen Falls nicht erinnern. — Der Lehrer Kühn in Grünfeld, welcher sein Vorgänger viel Ungemach zu erdulden hatte, ist nach kaum einjähriger Thätigkeit nach Kamionka versetzt. Allem Anscheine nach bleibt die Stelle unbesetzt, da ein Nachbarlehrer bereits jetzt mit der Vertretung beauftragt ist.











# Herrmann Gerson, Berlin.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Werderscher Markt 5/6.

Telegramm-Adresse: Modegerson.

## Leinen- und Wäsche-Ausstellung.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Das reichhaltige Preisverzeichniss wird auf Wunsch zugesandt.

Franko-Versand aller Aufträge.

1890

9821) Mein Mann, der Arbeiter Franz Grzenczyk aus Russisch-Polen, welcher vor ca. 2 Jahren nach Preußen auf Arbeit kam, ist seitdem verschwunden, indem er mich nebst Mutter und Kindern in Noth zurückließ. Bitte mit seinen Aufenthalt mittheilen zu wolle. Walwina Grzenczyk, s. J. in Schoenborn v. Unislaw, Kr. Culm.

Fernsprechanschluss Nr. 34. Die Baumaterialien-, Bretter-, Bauholz- und Brennmaterialien-Handlung **H. Rielau Nachfolger** **Theodor Langer** **Grandenz, Blumenstraße 3 und 25/26,** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in: 19993

Jedes Quantum (am liebsten Sammelungen) **reife Kofkastanien** werden jeder Zeit gekauft. Gest. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 9915 d. d. Gefälligen erbeten.

**Darlehen** 6 Vct. gewähre Beam. bei Bestell. auf Verl. ons. Off. 800 Berlin Postamt 43. Rückporto. 1885

**Laden.** 6625) Die von L. Marcus innegehabten Geschäftsräume (Berliner Baarenhaus), sind im Ganzen, aber auch getheilt, von sofort zu vermieten. 18881 J. J. Dinski, Grandenz, Marienwerderstr. 4.

**Elektra** Berliner Elektrotechnikum Prinzenstr. 55, Berlin. Unter staatlicher Aufsicht. Höhere Lehranstalt und praktische Fachschule für Elektrotechnik. Elektro-Ingenieure, Werkmeister, Monteurs etc. Kursus f. Einj.-Freiwillige. Keine Vorkenntnisse erforderlich. 14 Lehrbrief. Diplom. Stellung. Beginn d. Wintersemester 15. Oct. d. J. Prospekte gratis.

Stückkalk ab Lager und ab Werk, sowie alt eingelöschtem Putz- und Mauerkalk, Cement, Pappe, Cheer, Rohrgewebe, Putz- und Stuckatur-Gips, Chamottesteine, Chamottmehl, weißen und bunten Kachelöfen.

9811) Jeden Posten gesundes **Stroh** in Ballen kauft und bittet um Offert. Briefener Dampf-Säckel-Schneiderei Gustav Dahmer, Priesen Westpr. Auf Wunsch stelle eig. Dampf-Strohpreffe.

**Darlehen-Suchende** erhalten sofort geeignete Angebote. **Otto Hoffmann, Berlin S. 13, Kottbuer Damm 12.**

**Laden** uebst Stube u. Küche zu vermieten Grandenz, Postmannstr. 28. Tische. 1346

**Lette-Verein** unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin **Friedrich** Handels-, Gewerbe- und Photograph. Schule für Frauen und Töchter. Berlin SW., Königsgrabenstraße 90. Mit dem bevorstehenden Wintersemester beginnen neue Kurse in: 19999

**Zu kaufen gesucht.** **Säckel.** 9713) Bin Abnehmer für gesundes Pferdehäcksel. **F. Wenzkowski, Czerst Wbr.**

**Wir sind Käufer** für jedes Quantum **Erbsen** und für alle Sort. Hülsenfrüchte und erbiten größtmögliche Offerte. Gleichzeitig empfehlen wir unter Lager in sämtl. Samenreien u. Hülsenfrüchten. **Herrmann & Münsterborger, Danzig, Mühlengasse 2. Fernsprecher 170.**

**Heirathen.** Für evang. Dame, 40 J., statl. Erbd., ob. Anhang, 100000 Mk. Verm., suchte Lebensgefährten. Vermittel. jed. Vertragspartie. **Fr. Margarete Bornstein, Berlin, Weihenburgerstr. 83, Rückporto.**

**Thorn.** Ein Laden in guter Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit schönem Lagerraum, sofort zu vermieten. 18881 **H. Raufsch, Thorn.**

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf: zur Buchhalterin, Korrespondentin in deutscher, französischer und englischer Sprache, in Stenographie, Gebrauch der Schreibmaschine, Rechnen etc. Der Kursus beginnt am 9. Oktober d. J. Vorlesung zur Ergänzung unvollkommener Schulbildung.

**Mein Atelier** für 19968 künstlichen Zahnersatz, Plombieren, Herbitiden, Zahnreinigung etc. Halte dem geehrten Publikum von Freystadt und Umgegend bestens empfohlen. **Fr. Klein, Zahntechniker, Freystadt.**

**Kofhaare** kaufen jedes Quantum 19906 **Loeffelbein & Steiner, Bärken u. Binselfabrik, Grandenz, Marienw.-Str. 38.**

**Wirkl. reell. Heirathsges.** Suche f. mein. Schw., Landw., 27 J., angen. Gh., häusl. erz., bei e. S. v. 550 Mrg. (Nähe Filchne), 1/3 Schuld, e. pass. häusl. u. wirtschaftl. erz. Lebensgef. m. etwa 30000 Mk. Verm. Einb. n. angehehl. Junge Frau, kinderl. J. W., Eit. u. Vorm. bel. Vdr. nebst Photogr., w. umg. zurückgef. w., vertr. briefl. mit der Aufschrift Nr. 9625 an den Gef. A. richt. Str. Distret. Ghrens.

**Zwei Geschäftsläden** sind noch in unserem Neubau, **Breitestraße 26,** beste Geschäftslage Thorn, vom 1. Oktober cr. zu vermieten. Näheres bei **Louis Wollenberg, Thorn.**

2. Ausbildung zur **Bureauamtin** für Rechtsamwält. u. Genossenschaftl. 3. **Gewerbelehre.** Am 4. Oktober und am 1. jedes weiteren Monats beginnen neue Kurse für Schneidern, Bügelmachen, Frisieren, Blumen-Fabrikation, einfache Handarbeiten, Maschinennähen (div. Syst.), Wäschezuschnneiden, Waschen u. Plätten auf neu. Spitzenwäsche, Kochen.

**200 m Feldbahngleis** nebst Weiden und 19924 **2 bis 4 Lohries** zu Erdraummung sucht leihweise **Ritterg. Libinten v. Laskowik.**

**Geldverkehr.** Auf mein hies. städt. Grundstück luche ich **15000 Mark** & 5% in goldsicherer Stelle hypothekarisch einzutragen. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 26 durch den Gefälligen erbeten.

**Wirkl. reell. Heirathsges.** Suche f. mein. Schw., Landw., 27 J., angen. Gh., häusl. erz., bei e. S. v. 550 Mrg. (Nähe Filchne), 1/3 Schuld, e. pass. häusl. u. wirtschaftl. erz. Lebensgef. m. etwa 30000 Mk. Verm. Einb. n. angehehl. Junge Frau, kinderl. J. W., Eit. u. Vorm. bel. Vdr. nebst Photogr., w. umg. zurückgef. w., vertr. briefl. mit der Aufschrift Nr. 9625 an den Gef. A. richt. Str. Distret. Ghrens.

**In Oliva** neue Bahnhofsstraße, nahe beim Bahnhofe und etwa 10 Minuten vom Walde entfernt, sind vier sofort gut eingerichtete, helle

3. **Photogr. Lehranstalt.** Ausbildung in der Photographie u. dem photomech. Verfahren u. Retouchieren, Kopieren und in Empfangsdamen. Gelegenheit für Liebhaberinnen der Photographie zur Ausbildung. **Spezialkurse im Hebermalen** von Photographien in Gelb und Anarellfarben. Beginn d. Wintersemesters am 9. Oktober. **6. Atelier f. Anfertigung** von Kunsthandarbeiten. Annahme von Bestellungen. jed. Art Kunsthandarbeiten. Unentgeltliche Ausbildung von Stickerinnen. **7. Seherinnenlehre.** Unentgeltliche Ausbildung zur Schriftföhrerin. **8. Kunstwebeschule.** Ausbildung in verschiedenen Kunstwebtechniken auf Hoch- und Flachstuhl. **9. Wirtorlehre.** Damen - Pensionat im Lette - Hause für 3- und Ausländerinnen. Auskunft über sämtliche Institute, schriftlich wie mündlich, durch die Registratur des Lette - Vereins, Berlin SW., Königsgrabenstraße 90. Gedruckt wochentlich von 9 u. 6 Uhr. Prospekte gratis u. franko. **Der Vorstand.**

**Speise- u. Fabrik-Kartoffeln** kauft ab allen Bahnhöfen **Otto Hansel, Bromberg.**

**70000 Mark** werden als 2. Hypothek auf ein Gut in Ostpreußen direkt hinter Landchaft baldigt gesucht. Gest. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 9905 durch d. Gefälligen erbeten.

**Heirath** etwas Vermögen erwünscht. Gest. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 9948 d. d. Gef. erb.

**Bwohnungen** von 4 und 3 Zimmern, mit Mädchenkammer und sonstigen Zubehör, billig zu vermieten. Näheres beim Verwalter, **Büchermeister Stephan, Oliva, neue Bahnhofsstr. 3, und Moller & Heyne, Danzig, Sande-gasse Nr. 108.** 18542

**Kessel** gut erhalten, ein Jahre im Gebrauch, in diesem Jahre vollständig überholt, 40 qm Heizfläche, 8 Atm. Druck, nebst ausgeh. Maschine zu verk. Off. unt. P. 2024 an Annoncenexpedition **Krosch, Danzig, erbeten.** 11

**10000 Mark** direkt hinter 71200 Mk. Landtschaft auf ein im besten Zuge befindliches Gut (600 Morgen) mit vieler Industrie ver 1. 10. d. J. gesucht. Gest. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 9910 durch den Gefälligen erbeten.

**Reell. Heirathsgesuch.** Ein j. Landw., 30 J., alt, von angen. Ausk., m. ein. vorf. baar. Verm. v. 60000 Mk., w. einzubeir. i. e. Grundst. v. Galt. 3. Wittw. nicht ausgeschlossen. Gest. Off. erbitte unter Nr. 253 postlagernd **Saldenburg.** 19942

**Lissewo Westpr.** **Ein Laden** uebst Wohnung, beste Geschäftslage am Plage, in welcher viel. Jahren ein Uhrmacher-geschäft, einziges am Plage, mit best. Erf. betrieb. wurde, ist vom 1. Oktober d. J. zu verpachten. **J. Makowski, Lissewo Wbr.**

**Telegraphenstangen** im nächsten Winter schlagbar, offerirt **Marcus Pottlitzer, Freystadt Wbr.**

**Gejucht werden zur 2. Stelle:** 1. Auf ein städtisches Grundstück **14750 Mark** hinter 65000 Mark Bankengeld. 2. Auf ein städtisches Grundstück **5500 Mark** hinter 20000 Mark Bankengeld. 3. Auf ein ländliches Grundstück **7000 Mark** hinter 127000 Mark Landtschaft. **Goerigt, Königl. Notar, Strasburg Westpr.**

**zwecks Heirath** a. mach. Poln. Spr. erw. Meld. br. m. Aufschr. Nr. 9943 d. d. Gefell. erb.

**Osterode Ostpr.** 8489) Todesg. ist von sofort ein **Laden** mit auch ohne Wohnung, in Osterode Ostpr., Neuer Markt Nr. 19, zu vermieten; in demselben eine Fleischerei mit sehr gut. Erfolg bet. worden. Näheres Auskunft ert. **Wwe. Bert da Sina.**

**Schaalbretter** offerirt mehrere Waggon 25 **Paul Böning, Langfuhr, Bernsteinsackstraße 3. Subh. Auftr. & Bf. 80 Bf. E. Dessonneck.** 25 gebrauchte normalspurige

**Hypothek.** 8862) Große altrenommierte Fabrik landw. Maschinen in Ostpreußen würde, um dem rapiden Anblühen des Geschäfts besser folgen zu können, gelegentlich eine II. Hypothek, unentgeltlich hinter Inkretungsgeldern, zu angemessenem Zinsfuß aufnehmen. Offerten sub P. V. 896 an die Ann. Exp. v. G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

**Gebild. Landwirth** 32 J., Besitzer eines schön. Gut., 500 Mrg. im Umkreise Marienwerder, dem es an Damenbel. mangelt, wünscht sich zu verheir. Damen in den 20 er J., vor Allem v. gut. edl. Gemüth, mögl. vom Lande, die eine glückl. Ehe eing. wollen, werd. gegeben, ihre Vdr. vertrauensvoll anzugeben. An Mitgift wären 18000 Mk. erw., jedoch nicht gleich. Bedingung: Anonym unbedingl., beiderseitige Diskretion strengste Ehrensache. Meld. werd. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 9511 d. d. Gef. erbeten.

**Goldap.** **Ein Laden** in Goldap mit zwei Schaufenstern, in bester Geschäftslage (am Markt), mit Wohnung, ist anderer Unternehmungen halber vom 15. Oktober cr. preiswerth zu vermieten. 68961 **Powries & Kontny.**

**Güterwagen** mit eisernem Untergestell, für Anschlussbahnen u. Kleinbahnen geeignet, auch getheilt, billig abzugeben. Meld. w. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 8 durch d. Gef. erb.

**Dokumente** über 11000 Mark & 5% zur ersten Stelle auf Landgrundstück im Werthe von 40000 Mark zu cediren gesucht. Meldungen werden briefl. mit d. Aufschrift Nr. 9992 durch den Gefälligen erbeten.

**Gebild. Landwirth** 32 J., Besitzer eines schön. Gut., 500 Mrg. im Umkreise Marienwerder, dem es an Damenbel. mangelt, wünscht sich zu verheir. Damen in den 20 er J., vor Allem v. gut. edl. Gemüth, mögl. vom Lande, die eine glückl. Ehe eing. wollen, werd. gegeben, ihre Vdr. vertrauensvoll anzugeben. An Mitgift wären 18000 Mk. erw., jedoch nicht gleich. Bedingung: Anonym unbedingl., beiderseitige Diskretion strengste Ehrensache. Meld. werd. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 9511 d. d. Gef. erbeten.

**Wohlirtes Zimmer** für 4 Woch. gesucht. Offert. unt. **X. Y. Berlin, Postamt 43.** 8575) In meinem Neubau sind noch

**Wald** zum Abholzen wird in jeder Größe zu kaufen gesucht. Meldungen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 933 durch den Gefälligen erbeten.

**Darlehen** Rationen od. Kostenvorschuss bleibt Privatier. Ausführliche Angebote unt. Kd. 4261 an Rudolf Mosse, Düsseldorf. 19998

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**Wohlirtes Zimmer** für 4 Woch. gesucht. Offert. unt. **X. Y. Berlin, Postamt 43.** 8575) In meinem Neubau sind noch

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**Damen** finden liebevolle Aufnahme bei Frau **Seemann Daus, Bromberg, Schleierstr. Nr. 18.**

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**

**groß. Laden** für jede Branche passend, nebst Wohnung etc., sofort zu vermieten. Große Kellereien, sowie Ladeneinrichtung zum Kolonialwaaren- und Großdestillationsgeschäft vorhanden. Ferner habe

**Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern, auf Wunsch auch 9 Zimmer mit Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Ballons und Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, auf Wunsch werden Verdesfälle gebaut, zu vermieten **Schwerinstraße 13 neben der Lindenstraße. Zu erfragen Nr. 9 bei Kawski.**



Brandenz, Sonntag]

46. Forts.] Aus eigener Kraft. [Nachdr. verb.]

Roman aus dem Nachlasse von Adolf Streckfuß.

Clara fühlte sich völlig überrumpelt. Das Blut schloß ihr bis unter die Haarwurzeln. Sie fühlte die Pulse hämmern und konnte im Augenblick zwischen Zorn und Verwirrung zu einer Erwiderung, wie sie dem Freiherrn gebührt hätte, nicht kommen.

„Ich will nicht länger hören“, hatte der Freiherr mit einer höflichen Verbeugung gesagt. Er hielt es für gerathen, jetzt nicht weiter zu gehen. Glaubte er doch schon genug zu wissen!

Zu dieser siegesbewußten Lame hatte er sich zu Tisch gesetzt. Clara hatte es sich überlegt, ob sie sich krank melden sollte, um dem Freiherrn nicht wieder zu begegnen. Aber ihrer muthigen Seele widerstand es, sich der Gefahr zu entziehen.

Hermine bemühte sich, durch Blicke und doppelstimmige Bemerkungen ihren Mann darauf aufmerksam zu machen, daß der Augenblick für den Abschluß des Verkaufs der denkbar günstigste sei. Auch Funt hatte während dieser Zeit nur darüber nachgedacht, wie er heute noch einen schriftlichen Kaufvertrag mit dem reichen Freiherrn in die Hände bekommen könnte.

Der Kauf kam in der That glücklich zu Stande. Der Freiherr stellte nunmehr, ohne auf Wolfgang weiter Rücksicht zu nehmen, den Vertrag aus. Er war seiner Sache mit Clara ja schon völlig gewiß und zog, nachdem das Geschäft erledigt war, auch Funt ins Vertrauen.

„Ich will sofort nach dem Forsthaus hinüber. Der alte Knöwe wird sich unbändig freuen, daß der Carlowsche Wald nun auch seiner Obhut unterstellt ist. Das wird ihn ganz gesund machen. Vorher muß ich Fräulein Müller sprechen und ich bitte Sie, mir in Ihrem Hause eine Gelegenheit dazu zu verschaffen.“

Funt klingelte und befahl dem eintretenden Diener, zu Fräulein Müller zu gehen und ihr zu sagen, daß die Herren sie hier im Arbeitszimmer zu sprechen wünschten. Adalbert ließ jetzt alle Rücksicht fallen. Der Gedanke, daß es ihm heute glücken sollte, die angebetete Clara seinem Bettler zu entreißen, machte es ihm unmöglich, seine sonst so vorsichtige Haltung zu bewahren.

Clara trat in das Zimmer. „Die Herren haben befohlen?“ Funt ging ihr entgegen und sagte: „Der Herr Baron wünscht mit Ihnen zu sprechen.“

„Nur unter vier Augen“, sagte Clara, „auch ich habe mit ihm zu sprechen.“

„Dann will ich nicht hören“, gab Funt zurück und verließ das Zimmer in der Ueberzeugung, daß auch Fräulein Müller mit dem Freiherrn handelseinig werden würde.

Clara nahm zuerst das Wort: „Wir sind unterbrochen worden und ich bleib Ihnen die Antwort schuldig.“

„Und die lautet?“ rief Adalbert erregt heraus, indem er sich ihr mit schwer verhaltener Leidenschaft näherte.

„Niemand werde ich die Ihrige sein.“

„O, mein Fräulein, Sie scherzen, energische kleine Damen, wie Sie, sagen immer nein, wenn sie gewähren. Ich danke Ihnen, süßes Kind. Damit umschlang er sie und suchte sie zu küssen.“

„Niemand!“ wiederholte Clara in einem so schneidenden Tone, daß der Freiherr plötzlich zurücktrat und sie starr ansah. Niemand im Leben könnte ich Ihnen angehören, weil ich Sie nicht liebe.“

„Sie lieben also Wolfgang?“

„Das ist mein Geheimniß! Haben Sie sonst noch mit mir zu verhandeln?“

„Wenn Sie mir schwören, daß Sie Wolfgang nicht lieben!“

„Ich schwöre Ihnen, daß ich ihn über alles in der Welt liebe.“ Der Zorn hatte sie übermannt und gab ihr die Kraft, den Freiherrn bei Seite zu stoßen. Dieser kämpfte einen Augenblick mit ihr, um sie fest zu halten. Noch einmal verjuchte er, sie mit Gewalt an sich zu reißen, da sie sich ihm in Güte nicht ergeben wollte. Aber alle seine Pläne zerbrachen in dieser Minute. Er zerstörte mit seiner Leidenschaft auch seine letzten Ausflüchte und mußte das energische Mädchen aus seinen Armen lassen. Sie hörte noch im Fliehen, wie Adalbert Verwünschungen gegen seinen Bettler ausstieß, und zitterte bei dem Gedanken, daß er an Wolfgang Rache nehmen könnte.

Es gelang ihr, einen Boten für das Telegramm aufzutreiben, den sie zugleich mit einem Billet nach Schloß Brandenburg ent sandte. Sie schrieb an Wolfgang: „Hüten Sie sich vor Adalbert! Ich reise heute zu Justizrath Frühberg, da man mich nach Dahlwitz nur zurückberufen hat, um mich Adalbert auszuliefern.“

Der Zusammenhang dieser Intrigue war ihr nach dem Auftreten Adalberts ebenfalls deutlich geworden. Eiligst ging sie daran, ihre Sachen zu packen, wobei ihr auffiel, daß jemand ihre Kommode und die darin befindliche Kaffette durchsucht haben müsse. Sie hatte freilich nicht lange Zeit, darüber nachzudenken. Unwillkürlich verfiel sie auf Frau von Funt, zu der sie sich jetzt begab, um ihr zu erklären, daß sie genöthigt sei, ihr Haus sofort zu verlassen. Hermine hatte inzwischen erfahren, daß der Verkauf des Carlowschen Waldes abgeschlossen sei, und Funt hatte ihr flüchtig mitgetheilt, daß sie ihr Erbtheil von 40 000 Thalern nunmehr bar zurückerhalten werde. Sie hatte deshalb weder ein weiteres Interesse an dem Verhältniß Adalberts zu Clara, noch auch an ihrer weiteren Anwesenheit in Dahlwitz. Vielmehr mußte sie Wolfgangs wegen wünschen, daß Clara aus seinem Bereiche entriekt würde.

„Frau von Funt“, begann Clara, „ich bin heute in Ihrem Hause einer Scene mit dem Baron Adalbert ausgesetzt worden, daß ich Sie bitten muß, mich noch heute zu entlassen.“

„So, also wirklich, Sie treibt wohl das böse Gewissen?“ Clara trat sprachlos einen Schritt zurück.

„Ich glaube selbst, daß es das beste ist, wenn Sie in das Dunkel der Großstadt zurückkehren. Für meine Kinder würde eine Dame von abenteuerlichen Neigungen, wie Sie, nicht recht geeignet sein. Ich gebe Ihnen also gern meine Einwilligung zur Abreise.“

Der völlig veränderte Ton, in dem die Frau des Hauses jetzt zu ihrer Erzieherin sprach, konnte Clara nicht übersehen. Da ihre Erklärung ja eine Entlarvung des Intriguenspiels Herminens war. An Ihrem Urtheil über mich, gnädige Frau, ist mir nicht mehr das geringste gelegen. Ich halte es unter meiner Würde, mich gegen den Ton, den Sie plötzlich gegen mich anzuschlagen belieben, zu vertheidigen, und möchte nur noch das eine Eruchen an Sie richten, einmal feststellen zu lassen, wer meine Sachen auf meinem Zimmer in meiner Abwesenheit durchsucht hat.“

Hermine wurde blaß und zischte, vor Zorn bebend: „Danken Sie Ihrem Schöpfer, daß nicht die Polizei sich die Mühe gemacht hat, zu untersuchen, ob Sie fremdes Eigenthum bei sich führen.“

„Sie selbst, Frau von Funt, haben meine Sachen untersucht“, schleuderte Clara ihr entgegen.

„Unverschämte, Sie spielen auf die silberne Kaffette an? Wollen Sie mich augenblicklich verlassen!“

„Ich gehe mit dem Bewußtsein, daß auch mir auf eine heimtückische Weise eine Falle gelegt worden ist, und zwar von der Dame des Hauses.“

Hermine lachte wuthbebend hinter ihr her: „Sie werden es noch einmal bedauern, mich verdächtigt zu haben.“

Freiherr Adalbert von Brandenburg war unmittelbar nach seiner letzten Begegnung mit Clara Müller ohne weiteren Abschied nach dem Forsthaus gefahren. Aber er fand Niemand als die Wirthschafterin Frau Storm, die ihm zu seinem nicht geringen Erstaunen mittheilte, daß der Förster Knöwe noch immer mit den Leuten im Walde sei. Er setzte deshalb seine Fahrt durch den Wald fort in der Hoffnung, dem Förster auf einem der Waldwege zu begegnen. Sein Beschluß stand fest, Wolfgang und seine Mutter von Brandenburg zu entfernen und das Reich künftig ganz allein zu besitzen. In seiner Verblendung und maßlosen Eitelkeit glaubte er, daß Fräulein Müller nur eine Art Komödie gespielt habe und seinen Werbungen im Laufe der Zeit nach Art launenhafter kleiner „Teufel“ schon nachgeben würde. Sobald er mit sich einig war, gab er dem kühnen Befehl, nach Brandenburg zu fahren, traf aber auch Wolfgang nicht an, der, wie es hieß, soeben nach Dahlwitz gefahren sei. Zähneknirschend befahl er, sofort nach Dahlwitz zurückzukehren, und sprang ohne Aufenthalt wieder in den Wagen. Eine Begegnung zwischen Wolfgang und Clara wollte er unter allen Umständen hintertreiben. Alles stand in dieser Stunde für ihn auf dem Spiel. Wieder in der Mitte des Waldes angelangt, hörte er aus der Gegend des Carlowschen Forstes her einen Schuß fallen, der ihn aus seinen finsternen Grübeln erweckte. Warum erschrak er so furchtbar bei einem Schuß, den irgend ein Waldwarter auf ein harmloses Wild abgegeben haben konnte. Eine dunkle Ahnung beschlich sein Herz und er trieb den Kutscher, der ängstlich bemerkte: „Das war im Carlowschen“, zur größten Eile an.

Als sein Gefährt auf das Gehöft rasselte, war seine erste Frage an den herbeieilenden Knecht, ob Freiherr Wolfgang auf Dahlwitz sei. Der Knecht bejahte, daß der Baron sich zum Besuch bei der gnädigen Frau befände.

„Unsere Erzieherin“, setzte der geschwätige Knecht hinzu, „is nämlich vor 'ner halben Stunde nach der Bahn gefahren.“

„Fräulein Müller ist fort?“ fragte Adalbert erregt.

„Fals über Popp“, lautete die Antwort.

In diesem Augenblicke trat Funt im Jagdanzuge mit der geladenen Flinte über der Schulter auf den Hof und begrüßte Adalbert mit den Worten: „Lieber Baron, Sie wollen doch nicht schon fort?“

„Ich war bereits auf Schloß Brandenburg und kehre eben zurück; im Walde geht etwas vor.“

Funt erblickte, bemerkte aber möglichst gleichgültig: „Ja, der alte Knöwe haust wieder in seinem Revier.“

Adalbert bemerkte nicht, wie Funt das Zittern seiner Hände durch festes Umschließen des Gewehrkolbens und seines Jagdstocks nur schwer zu verbergen vermochte.

„Meinetwegen!“ Er hatte kaum gehört, von wem die Rede war. „Weiben Sie und lassen Sie uns eine gute Flasche Wein auf das glückliche Zustandekommen unseres Kaufvertrages trinken. Ich war noch einmal im Carlowschen Walde, um für immer von ihm Abschied zu nehmen. Treten Sie ein, lieber Baron, und vergessen Sie das dumme, kleine Frauzimmer.“

Adalbert ließ sich bereden, und beide verschwanden in dem Herrenhause. (F. f.)

Verchiedenes.

Das größte Bad der Welt ist jüngst in San Francisco (Kaliforn.) feierlich eröffnet worden. Der kalifornische Millardär Suro hat es mit einem Kostenaufwande von etwa 3 1/2 Millionen Mark herstellen lassen und es der Öffentlichkeit als Geschenk übergeben. Es ist in Wirklichkeit ein Naturbad. Viele Kanäle führen bei der Stadt San Francisco durch die dortigen steilen Felsengestebe das Salzwasser des Stillen Oceans in ein großes unterirdisches Reservoir, und dieses letztere hat man auf sinnreiche Weise zu einem Bade-Etablissement größten Stils umgebaut. Man hat aus dem einen großen Bassin sieben kleinere mit warmem und kaltem Wasser geschaffen, in denen getrennt Männer, Frauen und Kinder baden. Die unterirdischen, durch elektrisches Licht erhellen Räume sind auf das angenehmste geheizt und können bequem 20 000 Personen fassen. Drei Bassins weisen ständig eine Temperatur von 30 Grad Celsius auf. Das größte mißt 275 Fuß in der Länge und 150 Fuß in der Breite; das darin befindliche Wasser erneuert sich Tag und Nacht.

„Vorsprechen.“ Die Berliner Feuerwehrt ist im Vergriff, eine praktische Feuerwehrt einzuführen. Beim Eintreffen auf der Brandstelle tritt jedesmal der Liebestand hervor, daß die Dampfspritze nicht sogleich in Wirksamkeit treten kann, weil ihrem Dampf die erforderliche Spannung fehlt, um ihre Wassermassen in das brennende Gebäude senden zu können. Hierdurch wird oft kostbare Zeit verloren. Kürzlich fand nun ein nach Ansicht der Sachverständigen gelungener Versuch mit jener Feuerwehrt statt. Man nahm einen Brand auf dem Thurm des Feuerwehrtgebäudes in der Lindenstraße etwa 35 bis 40 Meter hoch an, stellte eine kleine Handdampfspritze, eine sogenannte Vorspritze, deren Wasser zuerst mit flüssiger Kohlenensäure und dann mit komprimierter Luft vermischt war, etwa 20 Meter entfernt vom Brandherde auf und spritzte von dort zu der Höhe empor. Die Kohlenensäure sowohl wie die komprimierte Luft trieben den Wasserstrahl der kleinen Spritze durch die ihnen innewohnende Expansionskraft in der That in den angenommenen Brandherd und noch erheblich darüber hinaus, so daß der Beweis geliefert ist, daß die beiden Stoffe in solcher Verwendung beim Feuerlöschen gute Dienste leisten können.

„Unschriebene Diagnose.“ Arzt (zu einem Patienten, der ihn wegen eines Hustens, von dem er besonders des Morgens viel geplagt wird, konsultirt): „... Ja, sehen Sie, es giebt zwei Arten von Husten: der eine kommt vom vielen Trinken — und der andere, der — der — aber den haben Sie nicht!“

Räthsel-Ged.

Magisches Dreieck. A, A B, E E E, E G N R, R R T U

In die Felder des Dreiecks sind die daneben stehenden Buchstaben derart einzutragen, daß die drei Seiten und die drei mittleren waagerechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung ergeben: 1. Weiblicher Vorname; 2. Farbe; 3. Männlicher Vorname; 4. Persönliches; 5. Vogelart; 6. Charaktereigenschaft.

156) Logarithm. Mit h zieht's durch die Lüfte, Mit d steht es im Feld, Und froh ist oft der Gläub'ger, Der es mit t erhält.

157) Räthselhafte Inschrift. S, n, VIII

158) Abstrichräthsel. Zeiger — Mensch — Gewinn — Weinkisten — Zwergo — Liederbuch — Od — Kummer — Klarheit.

Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben zu streichen, doch müssen die stehenbleibenden eine zusammenhängende Gruppe bilden. Werden diese Gruppen aneinander gereiht, so muß sich ein Sinnspruch ergeben.

Die Auflösungen folgen in der nächsten Sonntagsnummer.

- Auflösungen aus Nr. 211. Bilder-Räthsel Nr. 151: Klein fang' an, groß hör' auf, das ist der beste Lebenslauf. Wortspiel Nr. 152: Eier, Bier, Thier, Bier, Eier. Räthsel Nr. 153: Der Buchstabe tödtet, aber der Geist macht lebendig. Räthsel Nr. 154: Was ist das Glück? Zum Himmel baut es, Zur blauen Höhe Stein auf Stein, Und froh und froh sich selbst vertraut es, Fällt ihm ein Bau der Hoffnung ein. Gleich wieder reißt es neu die Hände — Da stehn schon fertig Dach und Wände. Klette.

Der „Gesellige“ liegt im Besessal des Central-Hotels aus.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands.

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.



**Hoffmann**  
**Mianos**  
 neuzugs., Eisenbau, größte  
 Tonfülle, Schwarz od. weiß,  
 lief. 1. Jahrbuch, 10 Jähr. Ge-  
 rante, monatl. Nr. 20 an  
 ohne Postgebühr, Ausland  
 fr. 1.00, (Katal., Zusg. fr.)  
 die Schrift G. Hoffmann,  
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

**Sind Sie Taub??**

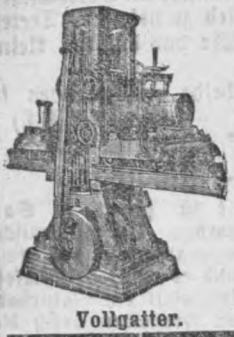
Jede Art von Taubheit und Schwer-  
 hörigkeit ist mit unserer neuen Er-  
 findung heilbar; nur Taubgeborene  
 unkurbar. Ohrensäusen hört sofort  
 auf. Beschreibt Euren Fall. Kosten-  
 freie Untersuchung und Ankauf.  
 Jeder kann sich mit geringen Kosten  
 zu Hause selbst heilen.  
 Dr. Dalton's Ohrenheilstalt,  
 598 La Salle Ave., Chicago, Ill.

**Wirklich vortheilhaftes Cigarrenangebot.  
 Machen Sie einen Versuch.**

**MARKE: „JÄGERLUST“**

Große u. volle Cigarre, wie Abbildung, 10 cm lang, Sumatrabede, gemischte Einlage,  
 gut brennend u. schmeckend, 2x50 gepackt in schöne Klappstücken, verjende 500 St. für 11,50  
 Mk. franko pr. Nachnahme. Bei vorheriger Geldeinsendung nur 11 Mk. franko. Auf Wunsch  
 werden Muster anderer guter Cigarren und Cigarretten gratis beigelegt. Garantie für  
 reellste Bedienung: Rücknahme oder Umtausch. 19371  
**P. Pokora, Cigarrenfabrik, Neustadt Westpr. Nr. 164a bei Danzig.**

**Hoffmann**  
**Mianos**  
 Kugel, kreuzförmig, Eisenbau,  
 Ruybaum od. Schwarz, liefert  
 unter 10 Jähr. Garantie in  
 Originalpreisen in beuener  
 Sachweise, nach auswärts franco  
 Probe. Georg Hoffmann  
 Berlin, Leipzigerstr. 50.



Königl. Preuss. Staatsmedaille f.  
 gew. Leistungen in Gold.

**Holzbearbeitungs-Maschinen**

**Sägegatter**

bauen als  
 alleinige Specialität  
 seit 1859

**C. L. P. Fleck Söhne**  
 Berlin-Reinickendorf.

General-Vertretung für [6614]  
 Ost- und Westpreussen, Posen, Hinterpomern:  
 Ingenieur Bernhard Heyne, Bromberg.

**Man lobt es!**

Ich bestätige gern, daß die Spezialität Ori nach meiner  
 Heberzeugung thätiglich das bestwirkendste Insektenmittel  
 ist, welches ich je in meinem Geschäft verkauft und selbst  
 benutzte. Ich habe mich überzeugt, daß dasselbe sehr schnell  
 und nachhaltig wirkt und  
 erwähne noch, daß viele  
 meiner Kunden sich sehr  
 lobend über Ori äußern.  
 Eugen Mayer, Nürnberg,  
 Fürtherstr. 85 a.



**ORI**

Ich bin mit dem Absafe  
 des Präparates Ori in  
 hiesiger Gegend und dessen  
 Einführung sehr zufrieden.  
 Meine Kunden sind über die  
 Wirkung des Lobes voll.  
 Drogerie Otto Siebert,  
 Apotheker, Wiesbaden.

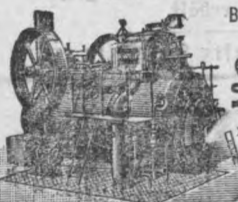
Seitdem ich Ihr Insekten-  
 mittel „Ori“ führe, hat sich  
 mein Umsatz darin ganz be-  
 deutend vermehrt. Ich  
 freue mich dies konstatiren  
 zu können. Von meiner Kundenschaft wird immer wieder die  
 auffällig schnelle und sichere Wirkung lobend hervorgehoben.  
 Drogerie Friedr. Flor, vorm. Joh. Leonh. Wöckel,  
 Nürnberg. [2945]

Nur acht und wirksam in den verschlossenen Original-  
 kartons mit Flasche à 30 Pfg., 60 Pfg. u. Mk. 1.-, niemals  
 ausverkauft. Ueberall erhältlich. Verkaufsstellen  
 durch Plakate kenntlich. Man lasse sich nichts anderes  
 als „Ori“ oder „als ebenso gut“ aufreden.  
 Wegen weiterer Niederlagen wende man sich an die  
 Fabrik Wilh. Anhalt, Dösebad Kolberg. Infection in  
 den getrockneten Lohblättern.

Ori zu haben in Graudenz bei Fritz Myser.  
 Ori bei Georg Birbaum, Schwänen-Apothete, Graudenz, Markt 20.

**R. WOLF**

Magdeburg-Suckau.



Bedeutendste Locomobilfabrik  
 Deutschlands.

**Locomobilen**

mit auszieh. Röhrenkesseln,  
 von 4 bis 200 Pferdekraft,  
 sparsamste  
 Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirtschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhrenkessel,  
 Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen.

Vertreter: [8854]

**Theodor Voss, Danzig**  
 Sandgrube 28a, am Neumarkt.

9104] Wegen Neubaus einer Dampfmaschine wird zum Abbruch  
 billig abgegeben

**eine kompl. Windmühle**

Mit allen Müllereimaschinen.

**Eine liegende Compoundmaschine mit Kondensation**  
 von Swiderski-Weigig, 235/300 mm Cyl.-Durchm., 450 mm Hub,  
 circa 20 bis 30 effekt. Pferdekräfte leistend. Ein dazu gehöriger  
 Dampfessel, 2,832 lg., 1,400 Durchm., mit 32 schmiedeeis. Siede-  
 röhren u. 31,20 qm Heizfläche

**Eine neue Hochdruck-Dampfmaschine**

von Paucksch-Landberg, seit einige Monate im Betrieb,  
 Dampfkessel mit Kondensation, neuester liegender Kon-  
 struktion, 425 Cyl. Durchm., 600 mm Hub, 70 effekt. Pferdekräfte  
 leistend, mit abgedrehtem Schwungrad von 3000 Durchm., 450 br.,  
 für Nockenantriebe mit automatisch wirkendem Dampfsteuerapparat.  
 Die Maschinen können jeder Zeit beschickt werden.

Nähere Auskunft ertheilt **Hartmann Appel**, Ingenieur,  
 Bromberg, Viktoriastr. 16, Vertreter der Firma G. Lut her,  
 Str.-Gef., Braunschw., für Ostpreußen, Westpreußen u. Posen.

**Hoffmann**  
**Mianos**  
 Kugel, kreuzförmig, Eisenbau,  
 Ruybaum od. Schwarz, liefert  
 unter 10 Jähr. Garantie in  
 Originalpreisen in beuener  
 Sachweise, nach auswärts franco  
 Probe. Georg Hoffmann  
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Leberecht Fischer, Markneu-  
 kl. chen i. S. Nr. 33. Eigen. Fabrik-  
 u. direkter Verjand von Mu-  
 sikkamenten und Saiten.  
 Bruch-Kataloge umsonst u. postfr.

**E. Drewitz, Thorn**

gegründet 1842  
 Maschinenfabrik, Eisengießerei und Schmiedelehre  
 empfiehlt außer altbewährten landwirtschaftlichen Maschinen:

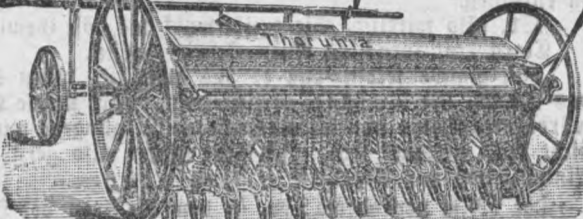
**Ein- und Mehrschärpflüge**

Normalspflüge und Correstpflüge, Kultivatoren, Grubber, Eggen,  
 Schlicht- und Ringelwalzen.

**Stahlrahmen = Kultivatoren**

unübertroffen in Leistung u. vielseitiger Verwendbarkeit.

**Kleejämaschinen für Hand- und Pferdebetrieb.**



Original Thorner  
 Getreidebreitsämaschine  
 u. Universal-Breitsä-  
 maschinen  
 Thornia-Drillmaschinen  
 in Breiten von 1 1/2—4 m.  
 Garantiert gleichmäßige Aus-  
 saut in der Ebene, sowie auf  
 Berg u. Abhäng, ohne irgend  
 welche Regulirvorrichtung.

Drillmaschinen für Radelholzsamen, auch Waldkulturpflüge, Holzwerke verschied. Konstruktion.

Dreschmaschinen, Trommelhäckselmaschinen, Schrotmühlen  
 für Hand-, Holzwerk- und Dampftrieb etc. [3698]

Reinigungsmaschinen. Kataloge gratis und franko.

**Schmiedeeis. Schweinestall-Einrichtungen**

mit Bode's Troghür = Vorderwänden

D. R.-P. No. 87992

und Kipptrog mit Auswaschvorrichtung

D. R.-G.-M. No. 121066

(auf der Landwirtschaftlichen Ausstellung Wofen 1900 als „neu und  
 beachtenswerth“ anerkannt)

liefert unter jeder Garantie und freien Kataloge auf Wunsch gratis zur Verfügung. [3706]

**Friedrich Bode, Fabrik landwirtschaftlicher Geräthe,**

Ostfingernleben bei Wefersleben.

**Arbeitskraft, Zeit u. Geld**

erspart man bei Verwendung des neuesten Komnick'schen

**Zweischärpfluges**

mit Coulissenstellung und Schwanenhals

Einzig in seiner Art und gesetzlich geschützt.

Die Pflüge  
 werden auf Probe  
 gegeben!

**Neu!**

Ganz aus Stahl und  
 zäh. Eisen hergestellt.  
 Verbiegen oder Zer-  
 brechen ist aus-  
 geschlossen.

**Billigste Preise!**

**Einschärige Stahlpflüge** in unübertroffener Ausführung und Leichtzügigkeit,  
 ferner: drei- und vierschärige Saatpflüge, Eggen, Rümmer, Grubber, Walzen,  
 Drillmaschinen, Rosswerke, Dreschmaschinen, Häckselmaschinen etc. etc.

**Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick** vorm. H. Hotop, Elbing  
 (gegründet 1854)

Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Dampfkesselfabrik  
 Specialabtheilung für landwirtschaftliche Geräthe.  
 Illustrierte Preisliste gratis. Beste Zeugnisse. [1098]

**Essig- und Weinessig-Fabrik  
 Hugo Nieckau  
 Dt. Eylau**

Größte Fabrik der Provinz dieser Branche  
 offerirt Essigsprit ohne jede Beimischung von  
 Chemikalien hergestellt, nur mit reinem Gerstenmalz  
 verarbeitet. [6623]

**Rheinweinessig**

garantirt von Rheinwein gearbeitet,  
 sehr bouquetreich.  
 Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

**Kaiser-Borax**

Das bewährteste Toilettemittel  
 (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich  
 vielfach verwendbares  
 Reinigungsmittel im Haushalt.  
 Genoue Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig.  
 Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.  
 Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

**Spath**

der Pferde

durchgehende  
 Gallen, Sehnenklapp, Knieschw.,  
 Ueberbeine, Schale usw. werden  
 durch d. seit 18 Jahr. erpr. Mittel  
 à 3 Mk. der Kgl. Hof-Apotheke  
 zu Colberg C sicher beseitigt.

**An-  
 er-  
 kannt**

Durch Hunderte Dankzuschriften  
 für gute und reelle Waare sind meine  
 Wecker (prima Anterwerk) M. 3  
 Regulator (ca. 1200 Stk., seit 1870) 12  
 Metalluhr (Gold u. Silber) 11 6,50  
 Silber-Herr-Rmt. (Goldrand) 11 9,25  
 do. Anker-Rmt. 15 Stk. 11 18  
 Gold 14 Kr. Dam.-Rmt. 10 St. 11 21  
 für jede Uhr 3 Jahre Garantie.  
 Nichtconform Geld zurück.  
 Nicht. Preisnachtrag gratis und franco.

**F. Ketschau** Uhrenfabrik  
 Berlin, Böpenickerstr. 24

Dankzuschriften.  
 Kundenzufriedenheit sehr gut. Mein Bruder  
 ist mit dem Regulator sehr zufrieden. Be-  
 stelle noch 12. Struwe, Kaplan, Borcholt.

**Beyer & Thiel**  
 Maschinenfabrik Schwanenpöbel  
 Allenstein.  
 liefern

**Breit-  
 drescher**

unersiecht  
 in  
 Leistung  
 Ausführung  
 leichtem Gang  
 von  
**360 Mark an.**

**Pflüge**  
 Ringelwalzen  
 Viehwaagen  
 Rosswerke  
 Kartoffel-  
 sortierer.

Vertreter gesucht



**Scht  
 silberne**

Remontoir-Uhren,  
 garantirt gutes  
 Wert, 6 Rubis,  
 schönes, hartes Gehäuse, deutsch,  
 Reichstempel, 2 edle Goldränd.,  
 Emaille-Bisferblatt, Mk. 10,50.  
 Dieselbe mit 2 edl. Ruben,  
 Kapseln, 10 Rubis Mk. 13.  
 Schlechte Waare führe ich  
 nicht. Meine sämtl. Uhren  
 sind wirkl. gut abgezogen u.  
 genau regulirt; ich gebe daher  
 reelle, 2jährige schriftliche  
 Garantie. Verjand gegen Nach-  
 nahme oder Posteingahlung.  
 Umtausch gestattet, oder Geld  
 sofort zu rück, somit Bestellung  
 bei mir ohne jedes Risiko.  
 Reich illustrierte Preisliste  
 über alle Sorten Uhren,  
 Ketten und Goldwaaren  
 gratis und franko. [2419]

S. Kretschmer,  
 Uhren, Ketten u. Goldwaaren  
 ein gros, Berlin,  
 Neue Königstr. 4 G.

Reelle und wirklich billige  
 Bezugsquelle für Uhrmacher  
 und Wiederverkäufer.

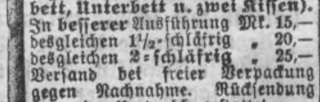
**Große Betten 12 Mk.**

mit rothem, grau-rothem  
 oder weiß-rothem Inlet  
 u. gereinigten neuen Federn (Ober-  
 bett, Unterbett u. zwei Kissen).  
 In besserer Ausführung Mk. 15,-  
 bezuglichen 1/2-schlüfrig 20,-  
 bezuglichen 2-schlüfrig 25,-  
 Verjand bei freier Verpackung  
 gegen Nachnahme. Anlieferung  
 oder Umtausch gestattet.  
**Heinrich Weisenberg,**  
 Berlin No., Landbegerstr. 30.  
 Preisliste gratis und franko.

**Englische Drehrollen**

(Wäschemangeln)

billig. Theilzahlung



neuester Ausführung, in un-  
 übertroffener Güte, liefert  
**Seiler's Maschinenfabrik,**  
 Liegnitz.

**Hoffmann**  
**Mianos**

Kugel, kreuzförmig, Eisenbau,  
 Ruybaum od. Schwarz, liefert  
 unter 10 Jähr. Garantie in  
 Originalpreisen in beuener  
 Sachweise, nach auswärts franco  
 Probe. Georg Hoffmann  
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Das folgende,  
 Lourenco  
 Freitag  
 (welche?)  
 gerathe  
 Sie erklä-  
 ihr Gold  
 zurückge-  
 beschuld-  
 jeden  
 der Bu-

Ertheilt täglich  
 und bei allen  
 Infectionen  
 für alle Stellungen  
 Für die  
 Angelegen-Ann  
 Verantwortlich  
 beide in Grün  
 Brief-Adr.: „Wn

Die  
 des Abonnen  
 gebene Grün  
 Der „Ge  
 Jahr, wenn  
 wenn er dur

Der ber  
 Paul Krü  
 in der Hofe  
 Das London  
 schon gemel  
 Portugal d  
 und der D  
 no minell  
 Polizisten z  
 des britisch  
 habe, daß Kr  
 von zu au  
 Verbindung  
 Krüger vom  
 (welchen die  
 Ansicht, am  
 nach dem  
 Sekretär de  
 und habe V  
 Regierungsg

Einige  
 scheinend di  
 Greis, der a  
 ist, zu er  
 jetzt bekann  
 Marquez fi  
 sich verschw  
 strengen.  
 anderen, w

Die po  
 schon früh  
 erinnern m  
 Durchzuge  
 Ostafrika)  
 aber zu ein  
 Bülkerrecht  
 können. I  
 ist von L  
 keine Hin  
 nächste W  
 nach Cur  
 Lissabon  
 Civil- oder  
 Verkehr n  
 portugiesisch  
 Gouverneur  
 theilung zu  
 Portugals  
 land zu be  
 sachen abh  
 daß Krüge  
 angehalten  
 Triest ger  
 östereich  
 Tage aus  
 Plätze für

Schall  
 in Transv  
 reise Krüg  
 und Pet  
 sollen, daß  
 halten, in  
 Von C  
 er jede eh  
 wie ein S  
 behauptet,  
 schwierige  
 den letzte  
 Truppenk  
 in keiner  
 aber jede  
 nahme ver  
 sagte, da  
 sei, Unred

Das  
 folgende,  
 Lourenco  
 Freitag  
 (welche?)  
 gerathe  
 Sie erklä-  
 ihr Gold  
 zurückge-  
 beschuld-  
 jeden  
 der Bu-

Das folgende,  
 Lourenco  
 Freitag  
 (welche?)  
 gerathe  
 Sie erklä-  
 ihr Gold  
 zurückge-  
 beschuld-  
 jeden  
 der Bu-